

Elastischer Dichtstoff

PCI Silcofug® E

für innen und außen



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Schließen von Eck-, Bewegungs- und Anschlussfugen im Sanitärbereich, in Schwimmbädern incl. Becken und Beckenumgang sowie auf Balkonen und Terrassen.
- Schließen von Fugen zwischen Glas, Aluminium, Holz, Emaille, Keramik, Hart-PVC und Sanitär-Acryl.
- Glasfalzversiegelungen an Fenstern aus Holz, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium (vgl. DIN 18545 Teil 1-3 und IVD-Merkblatt Nr. 10 - Glasabdichtungen am Holzfenster mit Dichtstoffen).
- Schließen von Stoßfugen bei Profil-, Ornament- und Wellgläsern, Glasbausteinen und -elementen.



PCI Silcofug E ist beständig gegenüber handelsüblichen Haushaltsreinigern und Desinfektionsmitteln; die geschlossene Fuge kann problemlos gereinigt werden.

Produkteigenschaften







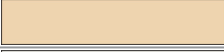





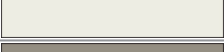




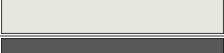




- **Elastisch**, gleicht Dehn- bzw. Stauchbewegungen bis 20 % der Fugenbreite aus (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 2 - Klassifizierung von Dichtstoffen).
- **Beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen**, ideal für die Anwendung im Außenbereich, temperaturbeständig bis + 165 °C.
- **Pilzhemmend ausgerüstet**, beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Dichtstoff vor.
- **Beständig gegen handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel**, die Fuge kann problemlos gereinigt werden.
- **Sehr emissionsarm PLUS**, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Silikonkautschuk, sauervernetzend (Acetoxysystem)
Komponenten	1-komponentig
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe	
310-ml-Kartusche	2699/1	transparent	
	2981/7	Nr. 01 brillantweiß	
	2692/2	Nr. 02 bahamabeige	
	2750/9	Nr. 03 caramel	
	2754/7	Nr. 05 mittelbraun	
	2693/9	Nr. 11 jasmin	
	2747/9	Nr. 12 anemone	
	2711/0	Nr. 16 silbergrau	
	2694/6	Nr. 18 manhattan	
	2691/5	Nr. 19 basalt	
	2696/0	Nr. 21 hellgrau	
	2700/4	Nr. 22 sandgrau	
	2697/7	Nr. 23 lichtgrau	
	2698/4	Nr. 31 zementgrau	
	2690/8	Nr. 40 schwarz	
	6265/4	Nr. 41 dunkelbraun	
	2701/1	Nr. 43 pergamon	
	2776/9	Nr. 44 topas	
	2785/1	Nr. 47 anthrazit	
	2705/9	Nr. 53 ocker	
	2748/6	Nr. 54 ahorn	
	2749/3	Nr. 55 nussbraun	

PCI Silcofug® E

	2751/6	Nr. 56 terrabraun	
	2752/3	Nr. 57 rehbraun	
	2753/0	Nr. 58 mahagoni	
	2755/4	Nr. 59 mokka	
	2756/1	Nr. 60 schwarzbraun	
	2757/8	Nr. 61 schiefergrau	
400-ml-Schlauch	2982/4	Nr. 01 brillantweiß	
	2825/4	Nr. 16 silbergrau	
	2868/1	Nr. 21 hellgrau	
	2870/4	Nr. 22 sandgrau	
	2872/8	Nr. 31 zementgrau	

Geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Untergrundtemperatur)
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte	ca. 1 g/cm³
Fugenbreite	30 mm
Verbrauch	ca. 100 ml/lfm Fuge 10 x 10 mm ca. 25 ml/lfm Fuge 5 x 5 mm
Ergiebigkeit	310-ml-Kartusche ausreichend für ca. 3,1 m Fuge 10 x 10 mm ca. 12,4 m Fuge 5 x 5 mm 400-ml-Schlauch ausreichend für ca. 4 m Fuge 10 x 10 mm ca. 16 m Fuge 5 x 5 mm
Formel: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/m Fuge. Bei Dreiecksfugen verringert sich der Materialverbrauch auf die halbe Menge.	
Hautbildungszeit	ca. 10 bis 15 Minuten
Aushärtungsgeschwindigkeit	ca. 2 mm/Tag
Shore-A-Härte	ca. 25
Haftung	
ohne Grundierung	auf Glas, Sanitäracryl, Holz (unbehandelt), Linoleum, Melaminharz (Resopal), Polyester, Steinzeug(rohre)
mit Elastoprimer Uni	auf eloxiertem Aluminium, Chrom, Edelstahl V2A/V4A, Keramiken
mit Elastoprimer 165	auf Hostalit Z, Weich-PVC, Hart-PVC, PVC-Fenstern, aufgerautem Polyester
Zulässige Gesamtverformung	max. 20 % der Fugenbreite
Volumenschwund	ca. 6 %
Dehnspannungswert	ca. 0,6 MPa
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 165 °C , kurzzeitig auch darüber

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildezeit und erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Hautbildezeit und vermindern die Aushärtungsgeschwindigkeit.

Konstruktive Voraussetzungen

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen/Längenänderungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs (20 %) nicht überschritten wird!

Bei Bewegungsfugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	mindestens 6 mm
10 mm	8 bis 10 mm
15 mm	8 bis 12 mm
20 mm	10 bis 14 mm
25 mm	12 bis 18 mm

Bei Fugenausbildungen im Freien sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

Für weitere Hinweise zur Fugendimensionierung siehe auch IVD-Merkblatt Nr. 3 - Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen.

Untergrundvorbehandlung

- Die Fugenflanken oder Klebeflächen müssen trocken, fest und frei von Staub sowie Verschmutzungen sein. Fette und Öle mit PCI Univerdünner von nicht saugenden Untergründen entfernen. Tiefere Fugen sind mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenellige Polyethylen-Rundschnur) vorab zu hinterfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Eine Dreiflankenhaftung am Untergrund muss vermieden werden! Bitumen- oder teerhaltige Stoffe dürfen auf keinen Fall vorhanden sein.

Verarbeitung von PCI Silcofug E

Zur Verarbeitung von PCI Silcofug E eignen sich alle handelsüblichen Handdruck- bzw. Fugenpresspistolen (z. B. von der Firma Karl Dahm). Bei Ware im Schlauchbeutel sind spezielle Presspistolen inkl. Rohr einzusetzen.

Ausspritzen des Dichtstoffs

- 1 Kappe des Gewindenippels gerade abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Anschließend Kartusche in die Spritze einlegen.
- 2 PCI Silcofug E unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkelligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen.
- 3 Vor der Hautbildung Dichtstoff mit einem mit PCI Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten. Innerhalb weniger Minuten erfolgt die Hautbildung. Abschnittweises Arbeiten ist möglich, da frisches PCI Silcofug E auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet.

Bitte beachten Sie

- Farbanstriche haften nicht auf PCI Silcofug E (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 12 - Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau).
- PCI Silcofug E ist nicht geeignet für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.
- Bei Naturwerksteinen PCI Carraferm verwenden.
- Das elastische Schließen von Dehn- oder Anschlussfugen mit PCI Silcofug E ist kein Ersatz für erforderliche Abdichtungsmaßnahmen in der Untergrundkonstruktion.

- Die Daten zur Verarbeitung/Technische Daten der PCI Elastoprimer Uni und 165 können der PCI Elastoprimer Übersicht bzw. dem Technischen Merkblatt zu PCI Elastoprimer Uni entnommen werden.
- Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung.
- Bei Kontakt von PCI Silcofug E mit Gussasphaltestrichen kann es zu Verfärbungen bzw. auch zu Haftungsproblemen kommen.
- Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen bei PCI Silcofug E auftreten.
- Geringe Farbtonabweichungen bei PCI Silcofug E sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Material mit der gleichen Chargennummer verwenden.
- Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verkapselt wird. Vor der Weiterverarbeitung den vulkanisierten Pfropfen entfernen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung ist darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung entsprechender Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel saubergehalten werden, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 14 - Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Karl Dahm
Ludwigstraße 5
83358 Sebruck.
- Verunreinigungen sofort in frischem Zustand mit PCI Univerdünner entfernen. Nach erfolgter Aushärtung ist nur noch ein mechanisches Abschaben möglich.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 7/25

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden
Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.